Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Dienstag den 26. November 1878.

(5160—2)

Nr. 7537.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas Luschner'schen Studentenstiftung jährlicher 22 fl. 70 kr. zur Befetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch:

- a) fleißige und gut gestittete Studierende aus der Ortschaft Stockendorf, dann Nesselthal,
- b) in Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Dekanate Gottschee.

Das Präsentationsrecht für diese Stiftung steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 15. Dezember d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 10. November 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5219—1)

Nr. 17,166.

Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1879, zu welcher die in den Jahren 1859, 1858 und 1857 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

- 1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Er-
wähnen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 W. G.

im Monate Dezember 1878

im magistratlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

- 2.) Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

- 3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

- 4.) Unterstützungswürdige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenz-Dienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

- 5.) Die Pflicht zur Anmeldung so wie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 14. November 1878.

Der Bürgermeister: Laschan.

(5214—1)

Nr. 8154.

Auktions-Ankündigung

wegen Verkauf von Alteisen, welcher am 21sten Dezember 1878, um 11 Uhr vormittags, gegen Vorlage schriftlicher Offerten bei dem k. k. See-Arsenalkommando zu Pola stattfinden wird.

Die zu veräußernden Materialien bestehen in:
I. Los. Bröckeleisen, Eisenbleche, eiserne Messeröhren und Reiseisen im Gewichte von circa 40,000 Kilogramm, dann Abfälle von verzinktem

Eisenblech und Weißblech im Gewichte von circa 4000 Kilogramm.

II. Los. Alte Dampfessel aus stärkeren Eisenblechen ohne Siederöhren im Gewichte von circa 697,000 Kilogramm.

III. Los. Pauscheisen im Gewichte von circa 60,000 Kilogramm.

Die näheren Bedingungen und Modalitäten des Verkaufes sind bei dem See-Arsenalkommando in Pola, dem k. k. Seebezirks-Kommando in Triest, den Stadtmagistraten in Pola und Villach, der Börsendeputation in Triest, den Handels- und Gewerbekammern in Laibach, Graz, Klagenfurt, Wien und Budapest, und bei der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums einzusehen.

Pola am 20. November 1878.

K. k. See - Arsenalkommando.

(5115—3)

Nr. 7067.

Bekanntmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß in der hiesigen politischen Depositenkasse zugunsten der ehemaligen Unterthanen der Herrschaft Auersperg für sich, dann der ihr incorporierten Dominien, und zwar Gut Rassenfuß, Herrschaft Nadlschegg, Gilt Mötling und Tschernembl, Gilt Ortenegg und Pfarrhof St. Cantian, die aus der pro rusticali lautenden 4perz. Verlosungsobligation über Kriegsdarlehen und Getreidelieferungen de 1795 bis 1801 vom 1. Mai 1841, Nr. 29,487, per 3732 fl. 5 kr. entstandene unifizierte Notenobligation vom 1. August 1870, Zahl 35,970, pr. 3000 fl., und das Sparkassebüchel Nr. 56,356 über die von dieser Obligation bis 15. Oktober 1877 behobenen Interessen pr. 6120 fl., daher zusammen 9120 fl. erliegen.

Im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. September 1858, Nr. 150, R. G. Bl. de 1858, wurde der Vertheilungsprospect unter Feststellung des Hubenstandes der ursprünglichen Prästanten, welche als Maßstab für die Kriegskontribution gedient hatten, nach dem Umfange und dem Namen der jetzigen Ortsgemeinden verfaßt, welcher hieramts sowie auch bei den Bezirkshauptmannschaften Loitsch, Laibach, Pittai, Gurksfeld, Rudolfswerth und Tschernembl und bei den betheiligten Gemeinden zur Einsicht aufliegt.

Hievon werden die Privattheilnehmer, Erben und Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten mit dem Beisatze in Kenntnis gesetzt, daß sie innerhalb des Termines

von 45 Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ ihre allfälligen Beschwerden und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Contributionsbeitrages und der Rechtsnachfolge so gewiß hieramts einzubringen haben, widrigens die Vertheilung der Zinsbeträge, eventuell des Erlöses für die Obligation, nach dem amtlichen Antheilsprospecte erfolgen würde, und alle jene Antheile, rückichtlich welcher sich niemand als Theilnehmer und Rechtsnachfolger ausgewiesen haben wird, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 20. März 1857 nach Ablauf der Verjährungsfrist dem Stammvermögen jener Ortsgemeinde zuwachsen würden, in welcher der ursprüngliche Prästant seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, mit der Verpflichtung, den einzelnen Theilhabern, deren unverjährte Ansprüche von den politischen Behörden nachträglich für statthaft erkannt werden sollten, die ihnen zugesprochenen Antheile zu erfolgen.

Gottschee am 3. November 1878.

Der Amtsleiter: Merk.

(5079—2)

Nr. 11,697.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

erste Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten November 1879

bei den betreffenden unterzeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschuß vom
1	Pole	Stein	9. Oktober 1878, Z. 8906.
2	Pittai	Pittai	30. Oktober 1878, Z. 9309.
3	Breslach	Radmannsdorf	30. Oktober 1878, Z. 9370.

Graz, den 6. November 1878.

Anzeigebblatt.

(4501—3) Nr. 4484.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 25. September 1877, Z. 4452, angeordnet gewesene und jöhin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, im Grundbuche ad Gut Garzarollshofen sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

4. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oktober 1878.

(4825—3) Nr. 248.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Schribar von Unterdale die exec. Versteigerung der dem Johann Požun von Großpudlog gehörigen, gerichtlich auf 628 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 46 1/2, ad Pfarrgilt Haselbach pcto. 13 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 16. Jänner 1878.

(4826—2) Nr. 2320.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zidar von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Vincenz Sunčar von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 4. April 1878.

(4716—2) Nr. 10,092.

Exec. Realitätenverkauf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ruß in Friesach die executive Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 559 und 576 vorkommenden, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

9. Dezember 1878,

9. Jänner und

12. Februar 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten nur bei der dritten executive Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten August 1878.

(4823—3) Nr. 237.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Mohorčic von Gurfels die exec. Versteigerung der dem Johann Vagnit von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 15. Jänner 1878.

(4765—3) Nr. 245.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der verm. Maria Kovač die exec. Versteigerung der dem Martin Božic von Kobile Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 16. Jänner 1878.

(4986—3) Nr. 7108.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1878, Z. 4346, auf den 21. August 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung des Josef Golobic von Berentendorf gegen Georg Težak von Unterfuchor Nr. 2 wird mit dem frühern Anhange auf den

4. Dezember 1878

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 22. August 1878.

(4649—3) Nr. 8381.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Georg Dernik von Tries (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realitäten des Anton Meršnik Nr. 4 von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Gutteneq und sub Urb.-Nr. 5 ad Radelslegg, bewilliget, und wird die Tag-satzung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzungswert werde hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1878.

(5074—3) Nr. 5286.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten September 1878, Z. 4636, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war,

am 9. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realitäten des Lukas Paulic von Kropp, Post.-Nr. 38, 185, 388 bis 407 ad Herrschaft Velde, dann Nr. 12, 45 und 46 des Bergbuches tomo Untertropp, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Raomannsdorf am 8. November 1878.

(4918—3) Nr. 3420.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthel Pogorelc von Podtabor (Bezirk Reifnitz), als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Pogorelc von dort, gegen Anton Blatnik von Schwörz Nr. 43 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. November 1877, Z. 4478, schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub tom. II, fol. 328, Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1039 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Dezember 1878,

3. Jänner und

5. Februar 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Oktober 1878.

(4919—3) Nr. 3468.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Pečjal von Pleštinza Nr. 1 gegen Anton Turk von Wisajz Nr. 2 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. Mai 1875, Z. 1632, schuldigen 267 fl. 23 kr. ö. W.

c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, fol. 416, Rectf.-Nr. 352 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Dezember 1878,

3. Jänner und

5. Februar 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Oktober 1878.

(4420—3) Nr. 6531.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralc (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Petric von Michelsteten gehörigen, gerichtlich auf 1908 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsteten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1878,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. September 1878.

(4796—2) Nr. 2224.

Erinnerung

an Johann Klemenzhizh und Josef Petric, dann deren allfällige Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ralsbach wird dem Johann Klemenzhizh und Josef Petric, dann deren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Anton Trebšic von Raat wider dieselben die Klage auf Eröffnung zweier Weingärten in Novagora sub Rectf.-Nr. 20, Urb.-Nr. 166 und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 170 ad Gut Obererekenstein sub praes. 13. Juli 1878, Z. 2234, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

4. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Ročnik von Ralsbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ralsbach am 20. Juli 1878.

(4934—1) Nr. 5466.
Executive Feilbietungen.
 Zur exec. Feilbietung der dem Josef Stermole von St. Veit gehörigen, auf 1434 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 1/2 ad Herrschaft Sittich (Hausamt) werden die Tagfakungen auf den
 12. Dezember 1878,
 9. Jänner und
 13. Februar 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, also auch das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen eingesehen werden können.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Sittich am 14ten October 1878.

(4936—1) Nr. 5404.
Dritte exec. Feilbietung.
 Die Bornahme der exec. dritten Feilbietung der dem Franz Bock von Prastov gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 108 3/4 vorkommenden, auf 1847 fl. 60 kr. bewertheten Realität wird auf den
 12. Dezember l. J.,
 vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Sittich am 11ten October 1878.

(5005—1) Nr. 7556.
Relicitation.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Wencinger) die exec. Relicitation der dem Josef Zenko von Waisach gehörigen, von Katharina Zenko von Waisach um den Meistbot von 875 fl. erstandenen, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gilt Waisach sub Rectf.-Nr. 109 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfakung auf den
 12. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 25. October 1878.

(5175—1) Nr. 14,876.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Höger, als Cessionär des Barth. Rebol (durch Dr. Suppan), die exec. Versteigerung der dem Franz Rebol von Tschernitz gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realitäten ad Kreuzberg sub Rectf.-Nr. 93 3/4, dann Einl.-Nr. 1, 2 und 30 ad Steuergemeinde Tschernitz und Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Radonica, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
 7. Dezember 1878,
 und die dritte auf den
 11. Jänner
 12. Februar 1879,
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1878.

(5055—1) Nr. 5331.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Laurič von Rakel die exec. Versteigerung der dem Andreas Janežič von Berhnil gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Grundb.-Nr. 265 ad Grundbuche Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
 14. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 14. Jänner
 und die dritte auf den
 14. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Laas am 24sten Juli 1878.

(4867—1) Nr. 9383.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. C. Mayer in Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Nagode von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Hausrealität sub Urb.-Nr. 1173 ad Adelsberg pcto. 480 fl. 54 kr. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
 12. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 14. Jänner
 und die dritte auf den
 12. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. October 1878.

(5174—1) Nr. 16,212.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität neuerlich im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
 7. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 12. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten October 1878.

(5179—1) Nr. 17,270.
Relicitation.
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Helena Kramar von Jggdorf die exec. Relicitation der vormals dem Valentin Jerič gehörigen und von Michael Japelj von Jggdorf um den Meistbot pr. 155 fl. erstandenen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 1231 vorkommenden Ackerparzelle Nr. 530 im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den
 7. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser

Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juli 1878.

(4709—1) Nr. 10,038.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Matthäus Evarščen Erben von Slatenegg (durch den Vormund Andreas Evar von Oberdorf) die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 11,078 fl. geschätzten Realität ad Gut Thurnlack sub Rectf.-Nr. 390 wegen schuldigen 520 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
 11. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 13. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 2ten October 1878.

(4708—1) Nr. 5579.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen l. l. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Anton Opesa von Zirnjitz gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 352 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 413 fl. 90 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
 11. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 13. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten October 1878.

(4449—1) Nr. 11,411.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Josef Medic von Oberfuschi, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Medic von Oberfuschi, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Mošner von Unterbuschine (durch Dr. Rosina) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Weingartenrealität sub Urb.-Nr. 884/901, fol. 738 ad Rupertshof eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagfakung auf den
 13. Dezember 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedi, Advokat in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. September 1878.

(5159—1) Nr. 7371.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Johann Gregoričič von Büchelsdorf.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gregoričič von Büchelsdorf hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Josef Loy von Gottschee die Klage pcto. 120 fl. eingebracht, worüber die Tagfakung zum summarischen Verfahren hiergerichts auf den
 13. Dezember 1878,
 vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Werhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten October 1878.

Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. August 1878.

(5159—1) Nr. 7371.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Johann Gregoričič von Büchelsdorf.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gregoričič von Büchelsdorf hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Josef Loy von Gottschee die Klage pcto. 120 fl. eingebracht, worüber die Tagfakung zum summarischen Verfahren hiergerichts auf den
 13. Dezember 1878,
 vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Werhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten October 1878.

(4449—1) Nr. 11,411.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Josef Medic von Oberfuschi, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Medic von Oberfuschi, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Mošner von Unterbuschine (durch Dr. Rosina) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Weingartenrealität sub Urb.-Nr. 884/901, fol. 738 ad Rupertshof eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagfakung auf den
 13. Dezember 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedi, Advokat in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. September 1878.

Kalender für das Jahr 1879.

Ausfunftskalender, Fromme's, für Geschäft und Haus, 14. Jahrg., cart. 50 fr.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 5. Jahrg.

Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 10. Jahrg. 40 fr.

Constitut. österr. Kalender à 15 fr.

Damen-Almanach, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Maasbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender. 47. Jahrg., 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Fromme's täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 1879. Gr. 8^o, cart. 60 fr.

Fensters neuer Kalender für Landwirthe. 9. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von Petraschel, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Stoll, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Fromme's, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.

Geschäfts-Vormerkblätter, 7. Jahrgang, 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 1. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Hirschmann, Taschenkalender für den Landwirth. 1. Jahrg., in Leinwand gebunden fl. 1.60.

Jagd-Kalender, illustrierter, elegant gebunden fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Comborfer, 11. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 10. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 7. Jahrgang geb. fl. 1.60.

Kalender, Fromme's, für den katholischen Klerus Oesterreich-Ungarns, 1. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.50.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. l. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 10. Jahrg., geb. 40 fr.

Kraukauer Schreibkalender, neuer, 125. Jahrg., cart. 60 fr.

Landwirthschaftskalender, österr., von Dr. W. Wilkens, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Löbe's Kalender für die österr. Haus- u. Landwirthe, 21. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medizinalkalender, österr., von Dr. Rader, 34. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 7. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor für Schülerinnen, 5. Jahrg. cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 11. Jahrg., von Brunner, eleg. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 19. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustr., 60 fr., cart., mit Farbendruck-Prämie 84 fr.

Politischer Volkskalender, Vinter, 9. Jahrg., 30 fr.

Portemonnaie-Kalender, broschirt 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Rosegger P. K., das neue Jahr. Illustr. Volkskalender, 7. Jahrg., 60 fr.

Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender, 9. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.

Schreibkalender, neuester, für Advokaten und Notare, Amtsvoßler, Geistliche, Kaufleute etc., 88. Jahrg., herausgegeben von Strammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handatlas für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr., in Leinw. geb. fl. 1.25.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Zivilbeamten, 4. Jahrg. eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., 16. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Taschenbuch für Zivilärzte von Dr. Wittelschöfer, 21. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen, Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Fromme's (zum Abreiben) à 50 fr.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Universalkalender, illustrierter, für alle Stände, cart. 40 fr.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 35. Jahrg., redigirt von Silberstein, mit vielen Holzschn., 66 fr.

Volkskalender, illustr. österr., 35. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 13. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsklassen.

Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr. Laibacher

Comptoir-Wandkalender. Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscalen etc. Quer-Folioformat, aufgezogen 25 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Bekanntmachung. (5225-2) Nr. 10,482.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz ist der unbekannt wo befindlichen Maria Krizman von Tomine, rückfichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionsache des k. l. Steueramtes Feistritz gegen Johann Gerl von Tomine Ignaz Tschamernik von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten November 1878.

Bekanntmachung. (5226-2) Nr. 10,331.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz ist der unbekannt wo befindlichen Josef Ančin von Zagorje, rückfichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionsache des Peter Radivo gegen Josef Ančin von Zagorje als Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten November 1878.

Garantirt von der Regierung in Hamburg

und unter Kontrolle derselben, beginnen jetzt auf Neue die großartigen Gewinn-Ziehungen der allerneuesten

Hamburg. Geld-Verloosung.

Nach dem amtlichen Ziehungsprogramm enthält dieselbe jetzt 82,500 Original-Loose (Nr. 1-82,500), wovon 42,000 sicher gewinnen müssen. Der größte Gewinn, welcher im glücklichsten Falle zu gewinnen ist, beträgt:

375,000 Mark.

Speziell sind folgende Kreuze zu gewinnen:

Mark	Mark
1 à 250,000	3 à 6000
1 à 125,000	31 à 5000
1 à 80,000	61 à 4000
1 à 60,000	4 à 3000
1 à 50,000	304 à 2000
1 à 40,000	3 à 1500
1 à 36,000	10 à 1200
3 à 20,000	502 à 1000
1 à 25,000	621 à 500
6 à 20,000	37 à 300
6 à 15,000	675 à 250
1 à 12,000	40 à 200
24 à 10,000	22550 à 135
2 à 8,000	

Außerdem noch 17360 Gewinne von 200 Mark, 150, 135, 124, 120, 100, 94, 67, 50, 40 u. 20 Mark. Sämmtliche Gewinne betragen zusammen:

7 Million 792,800 Mark und werden in 7 rath aufeinander folgenden Gewinn-Ziehungs-Abtheilungen ausgelost. Wegen Einfindung des amtlich festgesetzten Loosepreises für die erste Gewinn-Ziehungs-Abtheilung in Boar oder per Postanweisung versende ich noch rechtzeitig für die erste Gewinn-Ziehung mit dem Staatswappen versehenen

Ganze Originalloose à 3 Mk. 50
Halbe „ „ „ 1.75
Viertel „ „ „ .88

Der amtliche Ziehungsprospect wird jeder Loosefindung gratis beigelegt, nach jeder Gewinn-Ziehung erhält jeder Loosebesitzer sogleich die amtliche Gewinn-Ziehungsliste. Die Gewinnelder zahlen ich sofort aus und kann man durch meine ausgedehnte Geschäfts-Verbindung jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten.

Alle diejenigen, welche an dieser großartigen Geldverloosung noch theilnehmen wollen, belieben die Besellungen

bis zum **30. November d. J.**

mir direct einzusenden.

Haupt-Comptoir u. Bankgeschäft
Laz. Sams. Cohn,
in Hamburg.
(5101) 7-4

Ein **Solider Knabe** mit guten Zeugnissen wird als Goldarbeiter-Geheule mit ganzer Verpflegung sogleich aufgenommen bei **Josef Gaspalt**, Juwelier in Pettau. (5232) 3-1

Eine für die Jagd abgerichtete **Vorstehhündin** ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Matthäus Öerne**, Krakau Nr. 22. (5235)

Echtes Dorsch - Leberthran-Oel,

wirkamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Stropheln, Rachitis, Lungenucht, chronische Hautauschläge etc. Gebrauch nach ärztlicher Verschreibung. In Flaschen à 60 fr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung) in Flaschen à 1 fl. verkauft Apotheker (5011) 10-3

G. Piccoli,
Wienerstraße, Laibach.

Es eben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die einbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Genehmigung zum amer. Universitäts-Professor a. d. a. u. g. bezeichnet. (4084) 100-27

(4976) **Weltberühmte, echt französische** 12-3

Gummi- und Fischblasen-Spezialitäten, unentbehrlich für Herren und Damen, präparirt von **Dr. Louis Barlangé**, Spezialarzt in Paris, per Dugend à fl. 1, 1.85, 2.75, 3.40, 4.25, die feinsten fl. 5, versendet bei strengster Verschwiegenheit gegen Postnachnahme das

I. Wiener Export-Geschäft, Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

Für eine **Fabriks-Restaurations** wird ein tüchtiger, erfahrener Restaurateur unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht, und wollen sich darauf Reflektierende im schriftlichen Wege mit Angabe von Referenzen und ihres früheren Domiciles an die Expedition dieses Blattes wenden. (5187) 3-3

(5223-2) Nr. 7908

Bekanntmachung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz ist den unbekannt wo befindlichen Michael und Anna Gril von Unterfemon, rückfichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionsache des k. l. Steueramtes Feistritz gegen Franz Gril von Unterfemon Herr Ignaz Tschamernik von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten November 1878.

Wir empfehlen geschützte als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 154 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Herren-Wäsche, eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann, Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Genden verabsolgt. (310) 124

(4559-2) Nr. 7269.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des k. l. Steueramtes gegen Alex Maßl von Lausach für Josef Burgers Erben, Johann Jagodic von Lausach, Leonhardt Sajovic, Jakob Ulfar von Waijach, Franz Moll von Winklern, Johann Ostant, Andreas Martinat, Georg Kern'sche Kinder, Johann, Katharina, Josef, Jakob, und Ursula Mohar lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 11. September 1878, B. 6458, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.